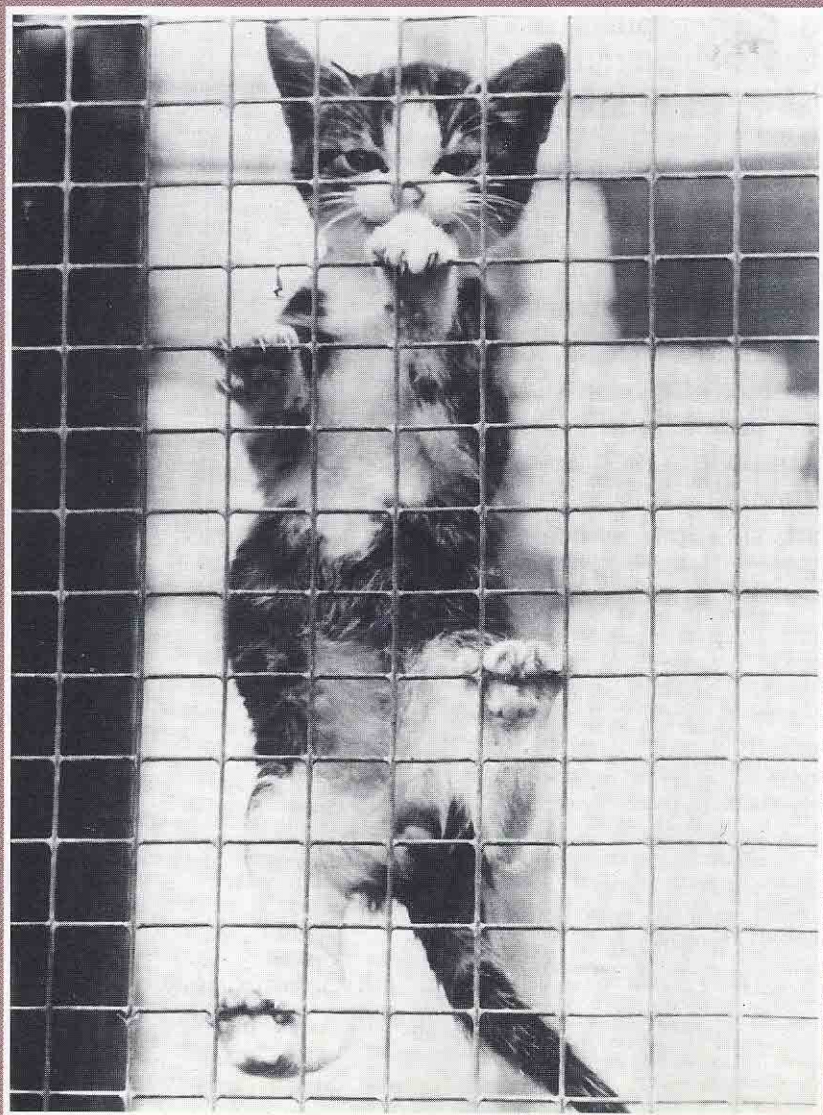


# Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

April 1982 · 27. Jahrgang



*Den  
Mitgliedern  
ein Wink:  
Holt jeden  
Zaungast  
flink!*

**4/82**



**H**ier ist die Geschichte eines Spieles mit bewegter Geschichte: Es ist die Geschichte eines kleinen, edlen Stück Kartons, oftmals wertvoll bedruckt und gestaltet, versehen mit Bildern und Zeichen von jahrhundertealter Tradition. Es ist eine »Sie«. Viele von ihr ergeben ein Spiel – ein Spiel, mit dem man viele Spiele spielt. Spiele zur Unterhaltung, Spiele ums Glück. Sie wurde angehimmelt und als »Gebetbuch des Teufels« verdammt. Mit ihr spielt jedermann und jederzeit. Sie ist handlich und daher überall dabei. Im Urlaub, im Lokal, ja – wenn es hoch kommt – sogar auf dem Mount Everest\*.

Sie ist international und jedes Land kennt seine eigenen Spiele, seine eigenen Regeln. Mit ihr werden Clubs gegründet und Weltmeisterschaften veranstaltet. Kinder spielen mit ihr lustige Spiele, Magiere zaubern mit ihr und böse Menschen pflegen auch zu mogeln. Sie löst Leidenschaften aus und beruhigt die Gemüter. Sie kann werben, als Geschenk Freude machen, die Zukunft vorhersagen oder die Geduld üben. Sie kennt alle möglichen Tricks. Sie tritt in immer neuen Farben und Formen auf, schlicht verpackt oder in schönen Etuis. Mit ihr gewinnt man Freunde, gewinnt bei Freunden und oft auch tiefe Einsichten. Sie steht mit Königen und edlen Damen auf Du, hat schon manchen Ehekrach ausgelöst, wird durch einen Börsenkrach nicht berührt. Sie trumpft, sie sticht, sie reizt, sie bekennt Farbe. Sie ist sprichwörtlich. Und daher wissen Sie auch sicher schon lange, wer sie ist.



*\*Mitglieder der erfolgreichen deutschen Mount-Everest-Expedition entspannen sich beim Spiel mit Original Münchener Spielkarten von F.X. Schmid.*

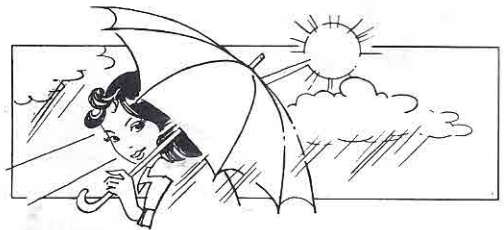
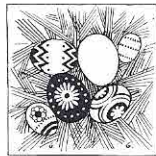
*(Es ist die Spielkarte. Und F.X. Schmid ist die Firma, die seit 1860 die weltberühmten Spielkarten macht.)*



# Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



## Mitglieder werben Mitglieder Mitmachen und gewinnen

### Aus dem Inhalt:

Das schwarze Brett

Ausschreibung  
Berlin-Pokal 1982

Werbung für den  
Einheitsskat

Aus den Landesverbänden,  
Verbandsgruppen und  
Vereinen

Skataufgabe Nr. 243  
und Auflösung zu Nr. 242

Veranstaltungskalender

### Titelfoto:

»Zaungast«  
Deike-Nielsen

### 1. Preis: Zwei Wochen Mallorca für 2 Personen

Die Haupturlaubszeit hat noch nicht begonnen – ein günstiger Zeitpunkt, neue Mitglieder für den Deutschen Skatverband zu werben. Daß dies in der Vergangenheit an der Basis mit großem Erfolg geschah, beweist die Statistik, die alljährlich einen Aufwärtstrend im Mitgliederstand ausweist. Legion ist aber die Zahl der abseits stehenden Skatspielerinnen und Skatspieler. Sie alle für den Turnierskat des DSkV zu interessieren und als Mitglieder zu gewinnen, wird zwar nicht möglich sein, doch läßt sich aus diesem Kuchen sicherlich noch ein großes Stück für den DSkV abschneiden. Packen wir's an!

### Hurra – das 25 000. Mitglied ist da !

Es lag auf der Hand, daß in diesem Jahr das freudige Ereignis ins Haus stehen würde, das 25000. Mitglied im Deutschen Skatverband begrüßen zu können. So registrierte die DSkV-Geschäftsstelle seit Jahresbeginn alle Neuzugänge peinlich genau und konnte schon am 1. Februar bekanntgeben, daß mit der Berlinerin Rosmarie Müllner vom Skatklub »Charlottenburg 81« das vor Jahresfrist gesteckte Ziel erreicht wurde. Sie erhielt einen großen bunten Blumenstrauß verbunden mit einer Glückwunschkarte des DSkV-Präsidenten Münnich und eine Urkunde, die sie stets an diesen Tag erinnern wird.



In diesem Jahr werden wir erstmals unsere tüchtigen Werber belohnen. Für jedes in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli 1982 neu aufgenommene Mitglied (maßgebend ist das Datum des Poststempels) bekommen Sie eine Sachprämie, wenn dieses innerhalb der letzten 6 Monate nicht einem Klub des DSkv angehört hat. Entsprechende Aufnahmescheine sind bei Ihrer Verbandsgruppe erhältlich. Verwenden Sie im Rahmen dieser Werbeaktion nur diesen Vordruck, denn er ist zugleich Ihr Glückslos.

Jeder Aufnahmeschein nimmt an der Verlosung der drei Hauptgewinne teil, die unter notarieller Aufsicht im August 1982 stattfindet. **Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.** Bei dieser Verlosung kann jeder Werber nur einen Preis gewinnen. Auszahlung in Bargeld ist nicht möglich. Die Gewinner werden an dieser Stelle veröffentlicht.

Für die Werbung eines neuen Mitglieds erhalten Sie als Prämie ein Sonderkartenspiel und ein Werbefeuzeug. Für zehn in dem genannten Zeitraum gesammelte Aufnahmescheine oder bei Neugründung eines Skatklubs mit wenigstens acht Mitgliedern winkt Ihnen als Sonderprämie ein Elektronik-Taschenrechner oder ein Quarzwecker.

Als Hauptgewinne werden verlost:

### 1. Preis

Eine Flugreise für zwei Personen nach Mallorca für zwei Wochen, Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche und WC, Halbpension

### 2. Preis

Eine Bahnreise für zwei Personen nach Südtirol für eine Woche, Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche und WC, Halbpension

### 3. Preis

Eine Wochenendbahnreise für zwei Personen nach Paris, Doppelzimmer, Dusche, WC, zwei Übernachtungen mit Frühstück

Da lohnt sich doch das Mitmachen, und es ist auch gar nicht so schwer:

- Der Deutsche Skatverband bietet bei geringem Mitgliedsbeitrag die Möglichkeit, in mehr als 1500 Klubs unserem Hobby nachzugehen und Geselligkeit zu pflegen.

- Jedes Mitglied erhält die Verbandszeitschrift »Der Skatfreund« monatlich kostenlos.
- Jedes Mitglied des DSkv kann sich für die Deutschen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften qualifizieren und erhält hierfür Zuschüsse.
- Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an unzähligen Skatturnieren.
- Niemals müssen Spielbedingungen ausgehandelt werden, denn überall wird nach einheitlichen Regeln gespielt.

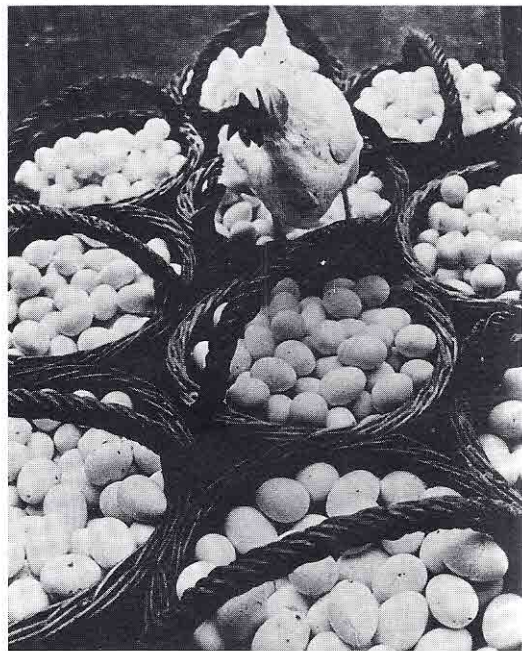
Wenn das keine überzeugenden Argumente sind!

**Erwin Hübner**

Leiter der Öffentlichkeitsarbeit

### Anmerkung

Die Schriftleitung hat in der Vergangenheit oftmals die Leser in den April geschickt. Es muß an dieser Stelle aber ganz deutlich gesagt werden, daß es sich bei dieser Werbeaktion nicht um einen April-Scherz handelt, wie man vielleicht vermuten könnte!



*Allen Skatfreundinnen  
und Skatfreunden  
ein frohes Osterfest*

Foto: Deike-Höhne

---

---

## Jüngstes DSkV-Mitglied stiftete Jugend-Wanderpokal

**Norderney.** Von den »Norderneyer Buben« veranstaltet, findet am 2. Mai im Kongreß- und Veranstaltungszentrum »Haus der Insel« die 5. Ausspielung des Insel-Wanderpokals statt. Titelverteidiger ist der 1. Ahlener Skatklub. Das Turnier steht wiederum unter der Schirmherrschaft von Insel-Bürgermeister Heinz-Ludwig Salverius, der selbst zwar kein Skatspieler ist, dem es jedoch immer wieder



sofort gelingt, bei der Eröffnung der Veranstaltung die Teilnehmer in die richtige Skatstimmung zu versetzen.

Wie in jedem Jahr erwarten die »Norderneyer Buben« auch diesmal einige hundert Aktive, von denen viele sicher von Angehörigen begleitet sein werden. Die zauberhafte Nordsee-Insel lädt geradezu zu einer Mitreise ein. Das Wochenende gibt Gelegenheit für eine oder auch zwei Übernachtungen, und wer bereits am 1. Mai ankommt, der kann im Kurhaus beim Mai-Ball dabei sein.

Eine besondere Überraschung steht in diesem Jahr den jugendlichen Turnierteilnehmern bevor. Neben dem Mannschafts-Wanderpokal wird zum erstem Mal ein Jugend-Wanderpokal ausgespielt, der vom jüngsten Mitglied des veranstaltenden Klubs, dem noch nicht ganz 1½-jährigen Oliver Weckermann (siehe Bild) gestiftet worden ist.

Der kleine Oliver, wohl sicher auch das jüngste DSkV-Mitglied, wurde im Alter von knapp zwei Monaten von seinem Vater als ordentliches Mitglied bei den Insel-Buben angemeldet. Beim vorjährigen Turnier erhielt Oliver eine vom Präsidenten des DSkV, Hermann Münnich, und Bundesarbeitsminister Dr. Herbert Ehrenberg unterzeichnete Urkunde. Beide spielten im Vorjahr in einer Prominentenrunde. In diesem Jahr revanchiert sich Oliver mit dem Jugend-Wanderpokal.

## Das schwarze Brett

### Ausschlüsse

Durch Beschluß der Verbandsleitung vom 22. Februar 1982 wurden gemäß § 9 Abs. 3b der Satzung wegen Beitragsrückstandes folgende Klubs aus dem Deutschen Skatverband ausgeschlossen:

- »Fortuna 78« Lage (VG 49)
- »Kreuz-Bube« Oerlinghausen (VG 49)
- »Klaa Pariser Bube« Frankfurt (VG 60)
- »Hinterhand« Schwalbach (VG 62)

### Information zum Jugendtreffen

Eine Veranstaltung wie das Skatjugendtreffen ist wegen des enormen organisatorischen Aufwandes nicht mit einem der üblichen Skatturniere zu vergleichen. Im Interesse einer pünktlichen Abwicklung werden alle Teilnehmer dringend gebeten, sich am 29. Mai 1982 bis spätestens 14 Uhr in der Jugendherberge Biggensee einzufinden.

Alle Teilnehmer werden sofort nach Ankunft in die Unterkünfte eingewiesen. Nach Quartiernahme bietet sich für nicht in einer Mannschaft spielende Teilnehmer Gelegenheit zum Zusammenschluß zu Vierer-Gruppen.



---

## Ein herzliches Willkommen entbietet das niedersächsische Staatsbad Norderney



allen Teilnehmern und Gästen des 5. Skat-Turniers, das auf Einladung des Skatclubs »Norderneyer Buben« am 2. Mai 1982 in unserem Nordseeheilbad durchgeführt wird.

Es freut uns, nunmehr zum fünften Male Austragungsort für diese alljährliche Ausspielung um den

Insel-Wanderpokal zu sein und hierfür mit unseren Einrichtungen den gewünschten Rahmen bieten zu dürfen. Dabei wäre ein hoffentlich ebenso erfolgreicher Veranstaltungsverlauf wie in den Vorjahren für uns als Ergebnis wieder die größte Freude.

Seine besondere Note erhält das diesjährige Skat-Turnier aber durch den größeren Anreiz, den der Jugend für die Beteiligung gegeben wird. Für die jüngsten Anhänger des Kartenspiels ist zum ersten Male ein Jugend-Wanderpokal ausgesetzt, den es mit Spielwitz und einem guten Blatt zu erobern gilt. Die Skat-Junioren heißen wir deshalb dieses Mal besonders herzlich willkommen bei recht viel Kartenglück.

### **... nicht vergessen Insel-Wanderpokal Norderney**

am 2. Mai 1982 im  
»Haus der Insel«

Anmeldeschluß: 26. April 1982

Skatclub »Norderneyer Buben«

Postfach 115

2982 Norderney

Telefon (04932) 3605 + 2591

Den Skatrunden wünschen wir einen harmonischen Verlauf, dem Turnier ein gutes Gelingen und allen Teilnehmern und Gästen einen in schöner Erinnerung bleibenden Inselaufenthalt.

### **Helmut Hottendorf**

Kurdirektor des

niedersächsischen Staatsbades Norderney



Der Skatclub »Norderneyer Buben« lädt in diesem Jahr zur 5. Ausspielung des Insel-Wanderpokals ein. Das nun schon fast zur Tradition gewordene Skatturnier auf der Insel findet am 2. Mai statt. Gern habe ich wiederum die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieser 5. Pokalrunde gilt mein Willkommensgruß im ältesten deutschen Nordseebad im Namen der Stadt Norderney, aber auch ganz persönlich. Besonders begrüße ich diesmal die jugendlichen Teilnehmer, die in diesem Jahr zum ersten Mal Gelegenheit haben werden, um einen Jugend-Wanderpokal zu kämpfen, der von dem jüngsten Mitglied der »Norderneyer Buben« gestiftet worden ist, dem noch nicht ganz eineinhalb Jahre alten Oliver Weckermann. Offensichtlich entscheidet sich die Jugend im »Skatparadies« Norderney schon frühzeitig für des Deutschen liebstes Kartenspiel.

Mein Willkommen gilt aber auch allen mitreisenden Angehörigen und »Kiebitzen«, und so wie sie wünsche auch ich den Aktiven den erhofften Erfolg beim Turnier. Und selbst der, dem das Kartenglück nicht hold, gewinnt durch den Aufenthalt auf unserer schönen Insel.

»Gut Blatt!«

**Heinz-Ludwig Salverius**

Bürgermeister

# Berlin-Pokal 1982

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine oder Spielgemeinschaften.  
Mitgliedschaft im Deutschen Skatverband e.V. ist nicht Voraussetzung.

**Veranstalter:** Landesverband 1 Berlin im DSkV

**Konkurrenzen:** 1. Herren-Mannschaftswertung (8 Spieler)  
2. Damen-Mannschaftswertung (4 Spielerinnen)  
3. Jugend-Mannschaftswertung (4 Spieler/innen)  
4. Prominenten-Mannschaftswertung (4 Spieler)  
5. Einzelbestenwertung aus den gemeldeten Mannschaften

Mannschaften aus **verschiedenen** Vereinen sind **nicht zulässig**. **Keine Startmöglichkeit für Einzelspieler**. Die Namen der in einer **Herrenmannschaft mitspielenden Damen oder Jugendlichen** bitte besonders **kennzeichnen**.

**Spieltag:** Samstag, den 12. Juni 1982

**Spielort:** Festzentrum der Trabrennbahn Mariendorf, Mariendorfer Damm 222, 1000 Berlin 42, Tel. (030) 740 1241. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

**Beginn:** 1. Serie 15 Uhr, 2. Serie 17.20 Uhr – 1 Serie = 48 Spiele.  
Siegerehrung um 19.50 Uhr.  
Die Startkarten sind am Tag der Veranstaltung bis 14.45 Uhr abzuholen.

**Startgeld:** Pro Herrenmannschaft DM 100,-; pro Damenmannschaft DM 50,-; pro Jugendmannschaft DM 24,-; Prominentenmannschaften DM 50,-.  
Das Startgeld für Herren-, Damen- und Prominentenmannschaften schließt das Kartengeld ein. Für Jugendmannschaften kein Kartengeld.

Das Startgeld ist auf eines der Konten des Landesverbandes 1 Berlin bis zum **8. Juni 1982** zu überweisen. Abgegebene Meldungen werden erst nach Eingang des Startgeldes bearbeitet; daher bitte **keine Bargeldzahlungen**.

Postscheckkonto: Deutscher Skatverband e.V., Landesverband 1, 1000 Berlin 33, Berlin-West Nr. 372699-106.

Bankkonto: Deutscher Skatverband e.V., Landesverband 1 Berlin, Sparkasse Berlin-West, Nr. 06 1000 5600, Bankleitzahl 100 500 00

**Meldungen:** Die Meldungen sind **nur schriftlich** mit Angabe der Vor- und Zunamen zu richten an den Turnierwart Helmut Engels, Naumannstraße 74, 1000 Berlin 62, Tel. (030) 78239 14.

**Meldeschluß ist der 7. Juni 1982.**

**Preise:** Die siegreiche Mannschaft erhält den »Berlin-Pokal 1982«. Die platzierten Mannschaften – Herren: Platz 2–10; Damen: Platz 1–4; Jugend: Platz 1–3 – und die besten Einzelspieler erhalten Ehrenpreise. Außerdem sind viele Sachpreise zu gewinnen. Für Nichtverbandsmitglieder erfolgt eine zusätzliche Mannschaftswertung.

Am Fest der Berliner Skatfamilie sollte kein Verein mit einer Abordnung fehlen.

**Landesverband 1 Berlin** – Der Vorstand



---

## Werbung für den Einheitsskat

Bereits im fünften Jahr wurde das Martini-Skatturnier von der Kasseler Privatbrauerei Kropf durchgeführt. Ab Mitte Dezember 1981 spielten in ca. 600 Gaststätten die Skatfreunde nach der Skatordnung. Die Besten aus dem nordhessischen und südniedersächsischen Raum konnten sich für drei Zwischenrunden in Kassel qualifizieren.

Unter der Spielleitung der VG 35 wurden dann die Endrundenteilnehmer ermittelt. Am



v. l. n. r.: Brauereibesitzer Helmut Kropf, Martini-Skatmeister 81/82 Horst Richter, Brauereibesitzer Erich Kropf, Präsident Hermann Münnich bei der Preisübergabe.

13. Februar 1982 war es soweit: 120 Skatfreunde spielten um Punkte und natürlich um Preise.

Den 1. Preis gewann mit 2921 Punkten Horst Richter, Lohfelden, und kann dafür 8 Tage New York und seine Sehenswürdigkeiten genießen.

Präsident Hermann Münnich und die Brauereibesitzer Helmut und Erich Kropf ließen es sich nicht nehmen, die Preise persönlich zu übergeben.

Die große Beteiligung von vielen tausend Skatfreunden war eine echte Werbung für den Einheitsskat. Das steigende Interesse am Turnierskat hat die Veranstalter bewogen, schon jetzt zum VI. Martini-Skatturnier einzuladen.

---

## Aus den Landesverbänden, Verbandsgruppen und Vereinen

---

### »Reizende Uffze SDL«

---

**Köln.** Nicht Neugier war es, die Skatfreundin Elsbet Koglin vom 1. Damen-Skatclub Köln dazu veranlaßte, herauszufinden, was sich hinter dem Begriff »Reizende Uffze SDL« verbirgt. Sie wollte es lediglich wissen.

»Reizende Uffze SDL« ist ein Kreis von netten, jungen Leuten, die alle drei Wochen ihr Einsatzgebiet in ein gemütliches Kasino verlagern, um zu reizen. Beim Skat natürlich. Also ein Skatklub. Ihm gehören 31 reizende Unteroffiziere der Stammdienststelle der Luftwaffe in Köln an. Damit ist das Geheimnis um »Uffze« und »SDL« gelüftet.

Auf Einladung hatte Elsbet Koglin an einem zünftigen Skatabend dieses Klubs teilgenommen. Und das waren ihre Eindrücke: »Wer hier einmal mitgemischt hat, merkt schnell, daß es dem Klub und seinen Mitgliedern nicht nur um Punkte und gute Karten geht. Hier sind die Eigenschaften wie Humor, Freundlichkeit und Gemütlichkeit gleichermaßen Trumpf.

Gestärkt mit einer schmackhaften Erbsensuppe Marke Starfighter lassen sich die beiden Serien mit je 48 Spielen leicht über die Runden bringen. Klar, daß an den Skatabenden die Spielregeln des Deutschen Skatverbandes den Zentralen Dienstvorschriften vorgezogen werden. Rang, Befehl und Gehorsam haben hier zurückzustehen. Hier werden die Punkte des Jahres gezählt. Die besten Spieler erhalten nette Sachpreise, dem Punkthöchsten winkt als Klubmeister ein schöner Pokal. 1981 errang der Klubvorsitzende, Oberfeldwebel Peter Blumberg, den Titel.«

Am 13. März 1982 trat der dem DSkv angehörende Klub mit Unterstützung des Chefs, Oberst Wolf, zum ersten Mal mit einem Turnier an die Öffentlichkeit.



## Meister der LV 2-Meister: Joachim Nottbohm

**Bremen.** Am 17. Januar veranstaltete der LV 2 Nord sein alljährliches Turnier »Meister der Meister«, bei dem stets eine große Beteiligung festzustellen ist.

Da mit Günter Schlesinger der Titelverteidiger aus Bremen kam, fand das Turnier in diesem Jahr im Bürgerzentrum Bremen-Neue Vahr statt. Pünktlich um 9 Uhr konnte LV 2-Vorsitzender Heinz Reinermann wiederum 171 Klubmeister, darunter 6 Damen, begrüßen. Gleich danach ging es zur Sache, und jeder versuchte, schon zu Anfang ein gutes Ergebnis zu erzielen, denn in den darauffolgenden Durchgängen erfolgte Setzen nach den erzielten Punkten.

Bereits nach dem ersten Durchgang vermochte sich Joachim Nottbohm am Tisch 4 zu

placieren. Auch hier erzielte er wieder ein gutes Ergebnis, das ihn auf Platz 1 am Tisch 1 führte. Diese Position verteidigte er bis zum Schluß und wurde mit 3801 Punkten aus 5mal 24 Spielen »Meister der Meister 1982«. Joachim Nottbohm erhielt für seine Leistung neben dem Siegerpokal des Landesverbandes den Wanderpokal, der im Jahre 1975 von der Stadt Osterholz-Scharmbeck gestiftet wurde, sowie einen Pokal der VG 28 Bremen. Da der Sieger aus dem Raum Hamburg kommt, wird das Turnier im nächsten Jahr auch dort stattfinden.

Am Nachmittag erschien auch noch der Turnierleiter des LV 2 Nord, Skfr. Siegfried Meisterharm, um nach langer, schwerer Krankheit erstmals wieder seine Skatfreunde zu begrüßen. Seiner Anregung verdankt der Landesverband die Einführung dieses Turniers.

Die weiteren Plätze in der Meisterliste:

2. Karl Gebbert, »Herz-7« Bremen 3736 Punkte
3. Helmut Amsomeit, »Ostsee« Kiel 3705 Punkte

### Einführungspreis

(bis 31. Mai '82)

**239,-**  
sonst 279,-  
Partner  
dazu  
199,-





Das Elektronen-Gehirn mit Skatverstand übernimmt unabhängig voneinander die Partien von 2 fehlenden Skatpartnern. Oder bei Einsatz des Zusatzgerätes »Partner« übernimmt dieser Skat-Computer das Spiel von einem fehlenden Skatfreund.

Dieser spielstarke,  
ratgebende

# SKAT COMPUTER

... trainiert Sie so erfolgreich, daß Ihre Skatfreunde sich schon bald wundern.  
... hat 8 von Ihnen wählbare Stufen fürs Reizen – so können Sie bestimmen, ob der Skat-Computer nun sehr vorsichtig, leicht ehrgeizig oder gar bis hin zu waghalsig sein Blatt ausreizen soll.  
... »mauert« niemals! Und er hält sich streng an die gültigen Regeln des Deutschen Skatverbandes e.V.

**Verkauf und Versand  
per Nachnahme**  
**über Agentur A. & J. HEIMING**  
Schönböckener Str. 18b · Telefon (04 51) 4 26 03  
Skatclub LübeckerASSE (VG 24) · Armin Heiming, Vorsitzender

---

## Bremen wählte

---

**Bremen.** Die Verbandsgruppe 28 führte am 23. Januar ihre Jahreshauptversammlung durch. Bei den anstehenden Wahlen hatte wiederum Skatfreund Heinz Jahnke das einstimmige Vertrauen der Delegierten für das Amt des VG-Vorsitzenden. In die weiteren Ämter wurden folgende Skatfreunde gewählt: Konrad Hoier (2. Vorsitzender), Norbert Thielbar (Turnierleiter), Hartmuth Folkers (Liga-Obmann), Irmgard Henjes (Schriftführerin), Achim Henjes (Kassenwart) und Lea Ochs (Pressewartin). Der Beirat fand mit den Skatfreunden Jacob Beer, Johannes Bier, Kurt Elfenbein, Heinz Harting, Hans-Peter Oetken und Ursula Skrzypczak Besetzung.

---

## »Baukauer Buben« Herne errangen Meistertitel des LV 4

---

**Duisburg.** Sieger der erstmals im Ligasystem ausgetragenen Mannschaftsmeisterschaft des Landesverbandes 4 wurden die »Baukauer Buben« aus Herne. Mit ihnen qualifizierten sich folgende Klubs für die DMM 1982: Karo-7 Datteln, Gut Spiel Homberg, Skatfreunde Detmold III, Gut Blatt Bockum-Hövel I und II, Kleiner Grand Moers, 1. SC Soester Börde, Rot-Weiß Bielefeld, Zur Münze Düsseldorf,



*»Also – so billig wie in diesem Jahr werden wir nie wieder sein.«*



Pik-As Dülmen, Bergheimer Buben, Jungfrau Duisburg, Skatfreunde Kamp-Lintfort, SV Wiethmarschen und Mit vieren Herford.

Zu diesen Mannschaften stoßen aus der Hoffnungsrunde, zu der auch Teams der Verbandsgruppe Oberhausen, die sich für eine Teilnahme am Spielbetrieb der Oberliga des LV 4 nicht erwärmen konnte, an den Start gingen: Geselligkeit Rheydt, Schloßkönige Paderborn, Oberhausen 53, Löschbogen-Asse Mülheim, VA Moers und mit einer weiteren Mannschaft Skatfreunde Kamp-Lintfort.

---

## 30 Jahre Stuttgarter Bockrunde

---

**Stuttgart.** In diesem Jahr feiert der von vier Skatfreunden am 29. Februar 1952 gegründete Skatklub Stuttgarter Bockrunde sein 30-jähriges Bestehen. Er zählt zu den ältesten Skatvereinen in Baden-Württemberg.

Bereits 1972, als man im Schaltjahr einen »echten« Geburtstag feiern konnte, wurde eine Festwoche mit Prominentenskat, Kinderfest und Festbankett absolviert. In diesem Jahr wird ebenfalls eine ganze Woche gefeiert, die mit einem Festabend im exklusiven Stuttgarter Graf-Zeppelin-Hotel ihren feierlichen Abschluß findet.

An diesem Festabend werden auch vier noch heute aktive Mitglieder, darunter sogar drei Gründungsmitglieder, teilnehmen, die erst kürzlich die Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft in der Verbandsgruppe 70/71 Württemberg erhalten haben.

Obwohl die »Bockrundler« heute nicht mehr an vielen Turnieren aktiv teilnehmen, erfreut sich ihr allwöchentlicher Spielabend unter scharfen Spielbedingungen reger Teilnahme. Sehr aktiv ist die Stuttgarter Bockrunde aller-



dings im gesellschaftlichen Bereich. So ist es Tradition, fast jeden Monat auch im Kreise der Skatschwester ein kleines Fest unter Freunden zu feiern.

Hans Schellhorn, der »Klubvize«, meinte gegenüber der Schriftleitung abschließend: »In unserer heutigen oft so nüchternen und freudlosen Zeit ist die Stuttgarter Bockrunde davon überzeugt, sich mit der Verfolgung intensiver freundschaftlicher Bindungen unter Zuhilfenahme des Skatspiels die richtigen Ziele gesetzt zu haben.«

Mögen dem Klub auch bis zum nächsten »echten« Geburtstag in 10 Jahren stets gute Karten beschieden sein.

---

## Werner Ehrhardt wurde Klubmeister

---

**Sersheim.** Die Familienfeier des Skatklubs »Sersheimer Skatfreunde« am 6. Februar 1982 war der richtige Rahmen, erfolgreiche Klubmitglieder zu ehren.

Klubmeister wurde Werner Ehrhardt vor Gerhard Mozer und Kurt Stanko. Sie erhielten wertvolle Pokale. Auch der Sersheimer Stadtmeister Friedhelm Gerlach konnte für seinen großen Erfolg einen attraktiven Pokal in Empfang nehmen.



---

## Wer die Wahl hat, hat die Qual

Hinterhand ist ohne reizen zu müssen ans Spiel gekommen und hat nach Skataufnahme folgende Karten:

Kreuz-Bube, -9; Pik-Bube, -10, -Dame, -8;  
Herz-As, -10, -König, -Bube, -8; Karo-König.

Frage: 1) Welches Spiel ist unverlierbar und warum?

Frage 2) Welches Spiel kann Hinterhand ohne allzu großes Risiko spielen und welche Karten müßten in den Skat gelegt werden?

Skataufgaben dürfen nur mit Erlaubnis der Verbandsleitung unter Quellenangabe nachgedruckt werden.

---

---

## Auflösung der Skataufgabe Nr. 242

Obwohl Hinterhand theoretisch in Kreuz, Pik und Herz »drin« ist, erfordert dieses Spiel höchste Konzentration. Der Leser hat es leichter als die Gegenspieler, wissen diese ja nicht, welche Karten im Skat liegen!

Bei diesem Spiel gilt es, keine irreparablen Fehler zu machen. Vorhand kann an seinen eigenen Karten erkennen, daß der Spieler in Herz nicht ans Spiel gebracht werden kann, es bleiben noch Pik und Kreuz. Vorsichtshalber bringt Vorhand seinen Mitspieler in Mittelhand ans Spiel, um vielleicht von diesem eine Hilfe zu bekommen. Durch vorsichtiges Herantasten erreichen die Gegenspieler dann aber doch ihr Ziel. Hier der Spielverlauf:

1. V. Karo-Bube, M. Karo-As, H. Karo-8
2. M. Pik-10, H. Pik-8, V. Pik-König
3. V. Pik-Bube, M. Pik-As, H. Pik-Dame
4. M. Karo-9, H. Karo-7, V. Karo-König
5. V. Pik-9, M. Kreuz-Dame, H. Pik-7
6. V. Herz-9, M. Herz-As, H. Herz-8
7. M. Herz-Dame, H. Kreuz-As, V. Herz-König
8. V. Herz-7, M. Kreuz-Bube, H. Kreuz-König

Jetzt kann Vorhand endlich mit Kreuz-9 und -8 den Alleinspieler zu Fall bringen. Der Umweg über Karo war aus der Sicht der Gegenspieler lediglich eine Vorsichtsmaßnahme, gegen die spieltechnisch nichts einzuwenden ist.

# Veranstaltungen

## 18. April 1982

Ostsee-Pokal in 2408 Niendorf/Ostsee –  
Beginn: 10 Uhr

## 23. April 1982

1. Präsidiumssitzung 1982  
in 7107 Neckarsulm – Beginn: 14 Uhr

## 24./25. April 1982

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften  
in der »Ballei« in 7107 Neckarsulm –  
Beginn am 1. Spieltag: 13 Uhr

### Jubiläums-Pokalturnier: 10 Jahre Skatklub »Holstentor« Lübeck

am 25. April 1982 im »Lysia Hotel«  
Lübeck.

**Beginn: 10 Uhr** – 2 Serien.

Startgeld: DM 13,-, Junioren DM 6,50.  
Verlorenes Spiel DM 0,50 (Jugendliche  
ausgenommen).

Für Mannschaften: Holstentor-Pokal '82,  
Pokalverteidiger: Skatklub Heidewinkel.

Meldungen bis zum 23. April 1982 an  
Gerhard Görtz, Huxterdamm Nr. 2/A,  
2400 Lübeck, Telefon (0451) 75284;  
Einzelspieler bis 9.45 Uhr am Spieltag in  
der Austragungsstätte.

1. Preis DM 500,- + Pokal,
2. Preis DM 400,- + Pokal,
3. Preis DM 300,- + Pokal.

Weitere Geld- und Sachpreise.  
3 Damen-Pokale, Mannschaftspokale und  
Juniorenpreise.

Veranstalter:  
Skatklub »Holstentor« Lübeck

## 1. Mai 1982

2. Hankensbütteler Skatmeisterschaft  
im »Schützenhaus« in 3122 Hankensbüttel –  
Beginn: 10 Uhr

## 2. Mai 1982

Insel-Wanderpokal Norderney im »Haus der  
Insel«, 2982 Norderney – Beginn: 9.30 Uhr

## 8./9. Mai 1982

Einzelmeisterschaften des LV 3  
im »Soldatenheim« in 3042 Munster –  
Beginn am 1. Spieltag: 9 Uhr

### »Skatfreunde« Sulzbachtal laden ein zum Gründungsturnier

am 24. April 1982, in die »Festhalle«  
in 6603 Sulzbach/Saar.

**Beginn: 17 Uhr** – 2mal 48 Spiele.

Startgeld: DM 12,-, zu zahlen am  
Veranstaltungstag.

1. Preis DM 500,-,
  2. Preis DM 250,-,
  3. Preis DM 100,-;
- ferner viele wertvolle Sachpreise.

Veranstalter:  
Skatklub »Skatfreunde« Sulzbachtal

## 15. Mai 1982

Einzelmeisterschaften des LV 4  
im »Kurhaus Bad Hamm«, 4700 Hamm

12. Silberner Hirsch in der »Festhalle«  
in 2111 Königsmoor – Beginn: 14.30 Uhr

## 15./16. Mai 1982

Einzelmeisterschaften des LV 1

## 16. Mai 1982

Einzelmeisterschaften des LV 5  
im »Kaisergarten« in 5982 Neuenrade

## 23. Mai 1982

Baden-Württembergische Einzelmeister-  
schaften des LV 7 in der »Festhalle«  
in 7717 Immendingen – Beginn: 9 Uhr

## 30. Mai 1982

2. offenes Pfingstturnier nur für  
Skatehepaare im »Schützenhaus«,  
2252 St. Peter-Ording – Beginn: 15 Uhr



## 5. Juni 1982

7. Elm-Meisterschaft, Gaststätte  
»Lutterspring«, 3308 Königslutter –  
Beginn: 15 Uhr

## 6. Juni 1982

2. Köln-Pokal – 400 Teilnehmer möglich –  
im »Kolpinghaus«, Fröbelstraße 20,  
5000 Köln-Ehrenfeld – Beginn: 14 Uhr

## 20 Jahre

### 1. Hanauer Skatclub 1962: 12. Hanauer Stadtmeisterschaft

am Samstag, dem 1. Mai 1982,  
in der »Stadthalle« in  
6450 Hanau/Main, Schloßplatz 1.

Schirmherr der Veranstaltung:  
Der Oberbürgermeister der Stadt Hanau,  
Hans Martin.

**Beginn: 14 Uhr** – Einlaß: 12.30 Uhr.

Startgeld DM 12,- einschl. Kartengeld.  
Verlorenes Spiel DM 0,50.

1. Preis DM 500,- + Pokal,
  2. Preis DM 400,-,
  3. Preis DM 300,-,
  4. Preis 1 Herren-Rennrad
- sowie weitere wertvolle Sachpreise.

Anmeldung erbeten unter gleichzeitiger  
Einzahlung des Startgeldes bis zum  
20. April 1982 an den

1. Hanauer Skatclub 1962,  
Stadtsparkasse und Landesleihbank Hanau,  
Konto-Nr.: 318 008 224, BLZ: 506 500 23.

Veranstalter:

1. Hanauer Skatclub 1962

## 12. Juni 1982

14. Berlin-Pokal im Festzentrum der  
Trabrennbahn Mariendorf, Mariendorfer  
Damm 222, 1000 Berlin 42 – Beginn: 15 Uhr

Baden-Württemberg-Pokal '82  
in der »Schwabenhalle« in Jettingen bei  
7033 Herrenberg – Beginn: 14.30 Uhr

Stadtmeisterschaft von 3200 Hildesheim  
im »Berghölzchen« – Beginn: 10 Uhr

## 2. offene Hankensbütteler Skatmeisterschaft

am Samstag, dem 1. Mai 1982,  
im »Schützenhaus« in  
3122 Hankensbüttel.

**Beginn: 10 Uhr** – 3mal 48 Spiele.

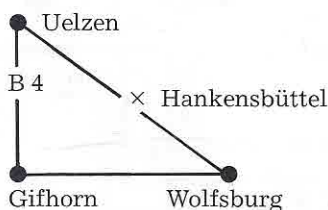
Startgeld: DM 13,- einschl. Kartengeld.  
Verlorenes Spiel DM 0,50.

Preise:

- 20 Rauchschinken,
- 20 Stangen Kasseler,
- 20 Mettwürste.

Zusätzlich je ein Pokal für die Plätze 1 bis 5.

Voranmeldung und Übernachtungswünsche  
an Gerhard Wedler, Lehmkuhlenweg 14,  
3122 Hankensbüttel, Telefon (058 32) 26 16.



Veranstalter:

Skatclub Hankensbüttel

## 13. Juni 1982

Pokal-Turnier um den »Stader Schlüssel«  
in der »Schützenhalle« in 2160 Stade –  
Beginn: 10 Uhr

## 17. Juni 1982

Herbert Ehlers-Gedächtnispokal '82,  
Clubhaus Post-SV, Thomas-Mann-Straße 20,  
2400 Lübeck – Beginn: 10 Uhr

## 20. Juni 1982

Rhein-Weser-Turnier des LV 4 im »Kurhaus«  
in 4970 Bad Oeynhausen

## 26. Juni 1982

5. Schneverdingen Stadtmeisterschaft in der  
»Festhalle« in 3043 Schneverdingen –  
Beginn: 14.30 Uhr

## 10. Juli 1982

Offene Duisburger Stadtmeisterschaft  
im »Schützenhof« in 4100 Duisburg –  
Beginn: 16 Uhr

## **Großes Jubiläums-Skatturnier: 10 Jahre Skatfreunde Solingen 72**

am Sonntag, dem 2. Mai 1982, in der  
»Bienenhalle«, Burger Landstraße 153,  
5650 Solingen.

**Beginn: 14 Uhr** – 2mal 48 Spiele.

Startgeld einschließlich Kartengeld:  
Senioren DM 12,-; Jugendliche DM 6,-.  
Verlorenes Spiel DM 0,50.

1. Preis DM 500,-, 2. Preis DM 400,-,
3. Preis DM 300,-, 4. Preis DM 200,-,
5. Preis DM 100,-, jeweils + Pokal.

Sonderpreise und Pokale für Damen und  
Jugendliche. – Viele schöne Sachpreise.

Voranmeldungen bis 23. April 1982 erbeten  
durch Einzahlung des Startgeldes auf das  
Konto des veranstaltenden Klubs  
Nr. 800 797 bei der  
Stadtsparkasse Solingen (BLZ 34250000).

Veranstalter:  
Skatklub »Skatfreunde Solingen 72«.

### **15. August 1982**

6. Flughafen-Pokal-Turnier, Flughafen,  
2400 Lübeck-Blankensee – Beginn: 10 Uhr

### **28. August 1982**

Ernst-Lemmer-Gedächtnisturnier in den  
»Schultheiss-Festsälen«, Hasenheide 23–31,  
1000 Berlin 61 – Beginn: 15 Uhr

### **5. September 1982**

4. Schiri-Treff des LV 5 im »Kolpinghaus«,  
Fröbelstraße 20, 5000 Köln-Ehrenfeld

### **12. September 1982**

Offener Nordwest-Pokal der VG Berlin-  
Nordwest in der »Hochschulbrauerei«,  
Amrumer Straße/Seestraße, 1000 Berlin 65 –  
Beginn: 9.30 Uhr

### **18./19. September 1982**

Deutsche Einzelmeisterschaften  
in 7800 Freiburg – Beginn am 1. Spieltag: 9 Uhr

### **25. September 1982**

8. offenes Südwest-Turnier der VG Berlin-  
Südwest im »Festzentrum Tribünenhaus«,  
Trabrennbahn Mariendorf, 1000 Berlin 42 –  
Beginn: 15 Uhr

### **3. Oktober 1982**

Bayern-Pokalturnier in der »Stadthalle«  
in 8200 Rosenheim

## **Werbepreisskat**

am 8. Mai 1982, im  
»Sankt Barbara-Haus« in 4408 Dülmen.

**Beginn: 16 Uhr** – 2mal 48 Spiele.

Startgeld: DM 10,-,  
zu zahlen am Veranstaltungstag.  
Verlorenes Spiel DM 0,50.

Geldpreise:

1. Preis DM 400,- und Ehrenpreis der Stadt  
Dülmen, 2. Preis DM 300,- und Ehrenpreis  
der Stadtsparkasse Dülmen,
3. Preis DM 200,-, 4.–8. Preis je DM 50,-,
- 9.–13. Preis je DM 30,-, 14.–18. Preis  
je DM 20,-, 19.–23. Preis je DM 10,-.
1. Damenpreis DM 50,-

Veranstalter:  
Skatklub »Kreuz-Bube« Dülmen

### **10. Oktober 1982**

Offener Neukölln-Pokal der VG 1044 in den  
»Berliner Kindl-Festsälen«,  
Hermannstraße 217, 1000 Berlin 44 –  
Beginn: 9 Uhr

### **16./17. Oktober 1982**

Mannschaftsmeisterschaften des LV 3  
in 3120 Wittingen

### **29. Oktober 1982**

2. Präsidiumssitzung 1982  
in 8000 München – Beginn: 18 Uhr

### **30. Oktober 1982**

XXIII. Deutscher Skatkongreß im  
»Penta-Hotel«, Hochstraße 3, 8000 München 80

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. Anschrift des Verbandes und der Schriftleitung: Deutscher Skatverband e.V., Postfach 2102, 4800 Bielefeld 1; Telefon 0521/14 02 22. Verantwortlich für den Inhalt: Georg Wilkening, 4800 Bielefeld 1. Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. – Stellungnahmen der Verbandsleitung, ihrer Mitglieder und der Schriftleitung werden gekennzeichnet. Konten des Deutschen Skatverbandes e.V.: Postscheckkonto Hannover, Bankleitzahl 250 100 30, Nr. 9769–306; Dresdner Bank Bielefeld, Bankleitzahl 480 800 20, Nr. 2 075 623. Druck und Anzeigenverwaltung: Kramer-Druck GmbH, Brennerstraße 209, 4800 Bielefeld 1. Redaktionsschluß ist der 3. Werktag des vorhergehenden Monats. »Der Skatfreund« erscheint monatlich.



♣  
♥ ASS-  
SPIELKARTEN,  
DAMIT ♦ SIE  
ETWAS ♠  
VERNÜNFTIGES  
IN ♦ DER ♣ HAND  
HABEN! ♥  
♠

Besuchen Sie die Ausstellung  
im Deutschen Spielkarten-Museum  
**„Die Dondorf'schen Luxus-Spielkarten“**  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–17 Uhr  
Sonn- und Feiertage 10–13 Uhr  
in 7022 Leinfelden-Echterdingen 1  
Grundschule Süd

spiele von





WENN SPIELKARTEN ...  
DANN BIELEFELDER.  
**ES GIBT KEINE BESSEREN!**

BIELEFELDER SPIELKARTEN GMBH  
7022 LEINFELDEN-ECHTERDINGEN 1